

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus



München, den 01.02.2018

Mit dem Fahrrad in die Zukunft – Das Grüne Radverkehrsprogramm für München III: Fünfzig große Lückenschlüsse im Radnetz bis 2025

Antrag

1. Die Stadtverwaltung schließt bis zum Jahr 2025 fünfzig bedeutende Lücken im Radverkehrsnetz.
2. An stark vom Kfz befahrenen Straßen sollten grundsätzlich Radverkehrsanlagen vorhanden sein.
3. Bei den Vorschlägen für die wichtigen Lückenschlüsse sollen die Vorschläge der Bezirksausschüsse ein großes Gewicht bekommen. Es sollten in jedem Stadtbezirk zwei bedeutende Lückenschlüsse erfolgen.
4. Prominente Beispiele für bedeutende Lückenschlüsse sind die Schwanthalerstraße, die Fraunhoferstraße, die Frauenstraße, die Elisenstraße, die Gabelsbergerstraße, die Schäft-larnstraße und die Friedenstraße u.s.w.
5. Der Radverkehrsbeauftragte verfasst jedes Jahr im Frühjahr einen tabellarischen Statusbericht zur Umsetzung der Maßnahmen.

Begründung:

Das Bevölkerungswachstum in München ist nur mit einer Verkehrswende hin zu mehr Fuß-, Rad- und Öffentlichem Verkehr zu bewältigen und nur so kann ein wirkungsvoller Beitrag zum Klimaschutz erfolgen. Darauf zielt auch das vom Stadtrat per Beschluss übernommene Bürgerbegehren für Saubere Luft ab. Der Fußverkehr ist allerdings in seiner Reichweite begrenzt und der ÖPNV ist derzeit überlastet und kann nicht schnell genug ausgebaut werden. Deswegen können die aktuellen Probleme v.a. mit mehr Radverkehr gelöst werden, bei dem ein Anteil am Modal Split von 25 % bis 2015 erreicht werden sollte. Dies kann gelingen, weil viele Bürgerinnen und Bürger schon jetzt gerne das Rad nutzen und weitere mit besseren Radstrecken gewonnen werden können. Die Schulbauoffensive zeigt was möglich ist, wenn von Verwaltung und Politik ein Ziel ernst genommen wird. Dies sollte auch für dieses Radverkehrsprogramm gelten.

Das Radverkehrsnetz ist nur so stark wie das schwächste Glied, Ungeübte Radfahrerinnen und Radfahrer benötigen eine durchgängige Infrastruktur. Auch wenn es attraktive Routen in Nebenstraßen gibt, so muss doch die Erschließung entlang von stark vom Kfz befahrener Straßen für den Radverkehr gewährleistet sein. Die dadurch in manchen Straßen zwangsläufig wegfallenden Kfz-Stellplätze sollten gemäß dem Vorbild von City2Share mit mehr Car-Sharing kompensiert werden.

Wir bitten, wie in der Geschäftsordnung des Stadtrates vorgesehen, um eine fristgemäße Bearbeitung unseres Antrages.

Fraktion Die Grünen-rosa liste

Initiative:

Paul Bickelbacher
Gülseren Demirel
Herbert Danner
Anna Hanusch
Sabine Nallinger

Mitglieder des Stadtrates